LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN
MIT DR. KATRIN BAYERLE UND ASS. JUR. GEORG SUPPÉ

LEOPOLD-WENGER-INSTITUT FÜR RECHTSGESCHICHTE
ABT. BAYERISCHE UND DEUTSCHE RECHTSGESCHICHTE

Grundlagen- und Schwerpunktseminar im WS 2025/26

Schlaglichter auf das Prinzip der „Repräsentation“ mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Rechtsgeschichte

- Vorbesprechungstermin: ***Mittwoch, 23. Juli 2025 12 Uhr s.t.*** in der Bibliothek für Bayerische und Deutsche Rechtsgeschichte (Raum V 213; Zugang über V 226)
- Teilnehmerbegrenzung zum Erwerb des Grundlagenscheines: 14
- Teilnehmerbegrenzung für Teilnehmer im Schwerpunkt (1, 1.1, 1.2): 6

Die Themen für das Grundlagenseminar werden am Vorbesprechungstermin vergeben.

Das Seminar findet teilverblockt statt. Dabei sind Vorträge von 20-30 Minuten Länge zu halten. Termine sind mehrere **Donnerstage** (ab 18 Uhr s.t.) während der Vorlesungszeit. Gegen Ende der Vorlesungszeit findet ein abschließender **Blocktermin** an einem Freitag und/oder Samstag statt.

Die schriftlichen Seminararbeiten sind bis spätestens Montag, **23. Februar 2026** abzugeben.

Themenspektrum

1. Landtag – warum „Land“, warum „Tag“?
2. Die Landschaftsstraße in München: ein Ortstermin
3. Landschaft als Rechtsbegriff der Ständeforschung
4. Der Löwlerbund – ständebezogene Interessenvertretung mit den Mitteln der Schwureinung
5. Das Verhalten der bayerischen Landstände bei den Landesteilungen im „langen“ 15. Jahrhundert
6. Der 4. Stand: Kein historischer Kampf um die Repräsentabilität in Bayern?
7. Dietrich von Plieningen: ein Heros der bayerischen Parlamentsgeschichte?
8. Sang- und klanglos 1: Der große Kurfürst und seine Landstände
9. Sang- und klanglos 2: Die Auflösung der ständischen Vertretung unter Montgelas
10. Die Beteiligung der bayerischen Landstände an der Gesetzgebung bis 1806
11. 1808: ein gebrochenes Versprechen von Volksvertretung?
12. Dynamik und Funktionsweise des Landtags zwischen 1818 und 1848
13. Parteiengeschichte und Repräsentationsidee zwischen 1848 und der Bamberger Verfassung von 1919
14. Architektonische Repräsentation: Bauwerk gewordenes Verfassungsrecht?
15. Sanior pars – Repräsentation und Mehrheitsprinzip
16. Unliebsame Repräsentation: die Repräsentation der schweigenden Mehrheit

17. Die Idee der Repräsentation im mittelalterlichen Kommunalrecht
18. Die Idee der Repräsentation im Staatsrecht des „Dritten Reichs“
19. Petrus – Geschichte einer irdischen Repräsentanzidee
20. Bayerische Diözesansynoden bis zur Reformation: Vorläufer von repräsentierender Mitwirkung in der Bischofskirche?
21. Wieviel Repräsentation steckt im sog. „synodalen Weg“?
22. Dogmengeschichte der „Stellvertretung“